

Biografische Notiz

Hermann Wörmann

Hermann Wilhelm Gustav Wörmann wurde am 6.7.1896 in Bielefeld-Sieker geboren. Er war verheiratet mit Hedwig Wörmann, geb. Koring, die am 25.6.1901 ebenfalls in Bielefeld zur Welt kam und hatte mit ihr zusammen einen Sohn. Die Familie lebte zuletzt in der Althoffstraße 14.

Hermann Wörmann war Mitglied der KPD und bei der Fa. Miele beschäftigt. Seit der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde er mehrfach in Haft genommen: Am 23.4.1934 verurteilte ihn das OLG Hamm wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu einem Jahr und 9 Monaten Zuchthaus, die er in den Haftanstalten Bielefeld, Hamm und Münster verbüßte. Unmittelbar danach wurde er in Schutzhaft bis Oktober 1935 genommen. Von August 1936 bis Oktober 1936 saß er erneut in Schutzhaft.

Schließlich wurde er am 21.7.1943 von der Gestapo wegen Rundfunkverbrechens - Abhören von Feindsendern - verhaftet. Das Sondergericht Bielefeld verurteilte ihn wegen Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode. Er wurde am 15.9.1944 in Dortmund hingerichtet.

Für Hermann Wörmann wurde am 17.8.2006 in der Althoffstr. 14 ein Stolperstein verlegt.

Quelle: Wiedergutmachungsakten A/238 im Stadtarchiv Bielefeld